



DEUTSCHE  
WILDTIER  
STIFTUNG

## Bericht

# Reptilienkartierung

Abenteuerminigolfanlage Gehren

Projekt- Nr.: 33385-00

Errichtung einer Abenteuerminigolfanlage Gehren- Strasburg

Kartierer: M. Tetzlaff/ Deutsche Wildtier Stiftung

Klepelshagen, 09.01.2025



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Material und Methoden	3
Ergebnisse	4

## Brutvogelkartierung „Minigolf Gehren“

### 1. Einleitung

Im Rahmen des Artenschutzgutachtens zum Eingriffsvorhaben „Errichtung der Abenteuerminigolfanlage Gehren – Strasburg“ wurde vom Verfasser die geforderte Reptilienkartierung auf der Vorhabensfläche durchgeführt.

### 2. Material und Methoden

Insgesamt wurden fünf Begehungen auf der Vorhabensfläche durchgeführt. Auf das Auslegen von Verstecken für die Reptilien, wurde aus Zeitmangel verzichtet. Bei der Kartierung handelte es sich um reine Such- und Sichtkartierung. Die Kartierroute ist aus der Abbildung 1 ersichtlich. Die Begehungen fanden bei sonniger, warmer Witterung statt. Hierbei wurde die vorher festgelegte Route langsam abgelaufen und die Flächen intensiv abgesucht. Weiterhin wurden Habitatstrukturen wie z.B. kleinere Totholzhaufen nach Reptilien abgesucht.

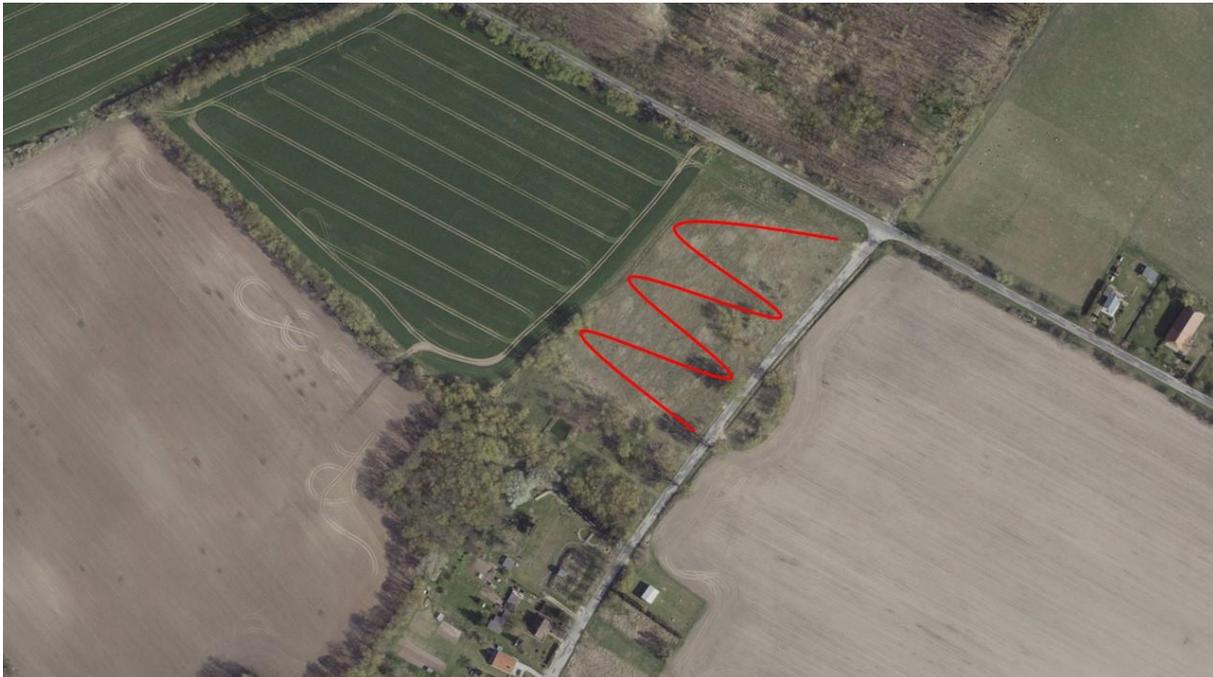


Abbildung 1: Kartierroute der Reptilienkartierung

### 3. Ergebnisse

Bei der Kartierung auf der Vorhabensfläche wurden bei fünf Tagbegehungen keine Reptilien nachgewiesen. Die Flächen weisen nicht die geeigneten Strukturen auf. Es gibt kaum offene Bodenstellen und die gesamte Fläche ist mit mehrjährigen Vegetationsaufwuchs stark „verwiltzt“ und wird dadurch großflächig beschattet (siehe Bilder). Wichtige Strukturen wie Sonnen- und Versteckplätze fehlen auf der gesamten Untersuchungsfläche. Offene Boden- und Sandstellen wurden auch nicht gefunden. Lediglich im nördlichen Teil der Untersuchungsfläche gibt es magere und offene Stellen. Aber auch hier wurden keine Reptilien nachgewiesen. Zudem wurde dieser Flächenbereich stark von landwirtschaftlichen Maschinen befahren.

<b>Begehungen</b>
22.05.2024
29.05.2024
25.06.2024
15.07.2024
01.08.2024

*Tabelle 1: Begehungstermine*



*Abbildung 2: Die Untersuchungsfläche mit starken Aufwuchs*



Abbildung 3: Die gesamte Fläche ist mit mehrjährigem Aufwuchs stark „verfilzt“. Der Boden ist großflächig stark beschattet.



Abbildung 4: Das Gänse-Fingerkraut (*Potentilla anserina*) ist großflächig vertreten und verhindert geeignete Strukturen für Reptilien.